

Der Schulpilot Wirtschaftsbildung

Hintergrund:

Ein zentrales Ziel der Stiftung für Wirtschaftsbildung ist die Verankerung einer lebensnahen und wirkungsvollen Wirtschaftsbildung an Österreichs Schulen. Um diese zu erreichen, wurde der Schulpilot Wirtschaftsbildung ins Leben gerufen, das bislang umfangreichste Angebot der Stiftung. Es handelt sich um ein vierjähriges Begleitprogramm für österreichische Schulen der Sekundarstufe I (Mittelschulen und AHS - Unterstufe), die einen inhaltlichen und didaktischen Wirtschaftsbildungs-Schwerpunkt etablieren möchten.

Pilotschulen im Fokus:

In den Jahren 2021 und 2022 nutzten insgesamt 93 Schulen die Möglichkeit, sich für die Teilnahme am Schulpilot Wirtschaftsbildung zu bewerben. 60 Schulen wurden für das Programm ausgewählt und werden 4 Jahre lang von der Stiftung begleitet.

DIE PILOTSCHULEN IM ÜBERBLICK

BUNDESLÄNDER



Die ersten 28 Pilotschulen sind bereits mit dem Schuljahr 2022/2023 in der 5. Schulstufe gestartet. Die nächsten 32 Pilotschulen starten mit Wintersemester 2023/2024.

Stiftung für Wirtschaftsbildung

Der Schulpilot Wirtschaftsbildung

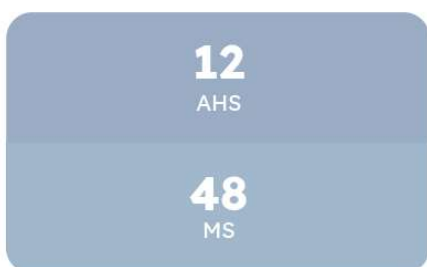
Konzept & Varianten:

Der Schulpilot läuft von der fünften bis zur achten Schulstufe. Neben einer Schwerpunktsetzung im Fach Geografie und wirtschaftliche Bildung können die teilnehmenden Schulen wählen, ob sie ab der 6. Schulstufe eine zusätzliche Vertiefung in Form von fächervernetzenden Projektwochen oder eines neu eingeführten schulautonomen Pflichtgegenstandes umsetzen möchten.

Eine Projektwoche umfasst dabei eine gesamte Schulwoche, in der die Schüler:innen sich einem zentralen Wirtschaftsbildungsthema mit Unterstützung verschiedener Schulfächer und Lehrkräfte widmen. Themen der Projektwochen sind ‚Unternehmerische Ideen verwirklichen‘, ‚Mit Geld umgehen‘, ‚Berufswege finden‘ und ‚Nachhaltige wirtschaftliche Zusammenhänge erforschen‘.

Während die Projektwoche punktuell im Jahr stattfindet, bietet die Einführung eines eigenen Fachs mit einer Stunde pro Woche eine Vertiefung, Festigung und stete Wiederholung von wirtschaftlichen Themen, die bereits im Fach Geografie und wirtschaftliche Bildung besprochen wurden. Und so haben sie die Schulen entschieden:

SCHULFORMEN



UMSETZUNGSVARIANTEN



Die Pilotschulen erhalten in jeder Variante umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen:

- Lehr- und Lernmaterial
- Lehrkräfte-Fortbildung
- Schul-Coachings / Förderung der Schulentwicklung
- Vernetzung mit anderen Schulen & Vertreter:innen aus der Wirtschaft
- Marketingmaßnahmen
- Finanzielle Förderung von bis zu 20.000 Euro für 4 Jahre

Der Schulpilot Wirtschaftsbildung

Wissenschaftliche überprüfte Wirkung:

Um aus den Erfahrungen der Schulen lernen zu können, wird der Schulpilot Wirtschaftsbildung von einem Forscher:innenteam des Instituts für Höhere Studien (IHS), der Universität Duisburg-Essen und der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB) wissenschaftlich begleitet. Gegenstand der wissenschaftlichen Begleitung sind die praktische Umsetzung und die erwarteten und unerwarteten Wirkungen des Programms. Im Zeitraum von vier Jahren werden mehrere Erhebungen mit den Schüler:innen sowie auch Befragungen von Schulleitungen und Lehrkräften an den Pilotschulen sowie an Kontrollschulen durchgeführt.

Das sagen die Lehrer:innen und Schulleiter:innen:

„Eine mündige Teilhabe an der Gesellschaft erfordert Kompetenzen und Mut. Wir möchten, dass Schüler:innen Wirtschaft als gestaltet und gestaltbar begreifen und sich als Teil von Wirtschaft erleben können und wollen.“

Kirstin Stuppacher

Lehrerin MS Bürmoos

„Wirtschaftsbildung ist Teil der Allgemeinbildung und somit großer Bestandteil der Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler. Er lehrt, wo ich Einfluss habe und wo ich mich am öffentlichen Leben beteiligen kann. Es fördert vernetztes Lernen und gibt den Schülerinnen und Schüler eine gute Substanz für ihr Leben mit.“

Theresa Ganhör

Lehrerin, Körnergymnasium

„Unser Bestreben ist es, dass unsere Schüler:innen Kompetenzen für eine realistische Lebensplanung erwerben. Besonderes Augenmerk wollen wir dabei auf die Bereiche wirtschaftliches Grundverständnis und Finanzbildung legen.“

Daniela Kandl-Kaltenböck

Lehrerin MS Hainburger Straße

„Als ich das erste Mal auf das Projekt Wirtschaftsbildung aufmerksam wurde, dachte ich mir ‘wie ,für uns gemacht‘. Wirtschaft ist ein Bereich, der jeden Menschen in jedem Bereich betrifft. In den Schulen kommt die Wirtschaftsbildung leider oft zu kurz, dabei sind es gerade die Mittelschüler, die als erstes aktiv als Arbeitende am Wirtschaftsleben teilnehmen. Genau diese Kinder wollen wir bestmöglich mit einem Wirtschaftsschwerpunkt das Rüstzeug geben, das sie brauchen.“

Birgit Goschler

Schulleiterin MS Medwedweg

Stiftung für Wirtschaftsbildung

Der Schulpilot Wirtschaftsbildung

Wirtschaftsbildung ist ein wesentlicher Bestandteil des lebenspraktischen Lernens. Außerdem ist eine stetig-steigende Jugendverschuldung festzustellen. Mithilfe der Wirtschaftsbildung ist es möglich dem präventiv entgegenzusteuern. Zudem ist ein vernünftiges und nachhaltiges Wirtschaften als überfachliche Kompetenz zu betrachten. Eine Schule kann mithilfe derartiger Maßnahmen durch projektorientierten Unterricht viele zusätzliche Möglichkeiten, im Sinne eines abwechslungsreichen und vielfältigen Unterrichts, nutzen.

Daniel Karacsonyi, BEd MA

Schulleiter SMS Oberschützen

Alle Pilotschulen auf einen Blick:

WIEN

AHS Heustadelgasse
Europäische Mittelschule
GRG 17 Parhamerplatz
GTMS Medwedweg
MS Hainburger Straße
MS Ko50
MS Pöchlarnstraße
MS Singrienergasse
MS Sonnenallee
MS Spallartgasse
Musik- und Informatikmittelschule
Private MS Sta Christiana
Vienna Bilingual Middle School
WienerMittelSchule Kauergasse
WMS Plankenmaissstraße
WMS/MS Kleine Sperlgasse 2a

NIEDERÖSTERREICH

IMS Hinterbrühl
Mary Ward PG & ORG St. Pölten
Mittelschule Vitis
MS Bad Großpertholz
MS Langenzersdorf
MS St. Pölten-Wagram
Musikmittelschule Eggenburg
NÖMS Gaweinstal
NÖMS Weitersfeld

BURGENLAND

BG/BRG/BORG Oberschützen
BG/BRG/BORG Oberpullendorf
Mittelschule Eisenstadt Rosental
MS Siegendorf
Naturparkmittelschule Rechnitz
Sportmittelschule Oberschützen

STEIERMARK

MS Dr. Karl Renner Judenburg
MS Krottendorf-Gaisfeld
MS Spielberg
MS Stainach-Pürgg
MS Straden
MS Viktor Kaplan (vormals MS Andritz)
PCS Hausmannstätten
Wirtschaftskundliches Privat-
gymnasium Bad Gleichenberg

ÖBERÖSTERREICH

BG WRG Körnergymnasium
digiTNMS St. Agatha
MS Kopernikus
MS Münchenholz
Schule an der Alm
TNMS Helfenberg

SALZBURG

BG/BRG/BORG St. Johann im Pongau
Mittelschule Bürmoos
MS Adnet
Praxis-MS der PH Salzburg

KÄRNTEN

MS 2 Klagenfurt/Waidmannsdorf
MS Gegendtal
MS Nockberge-Patergassen

TIROL

BG/BRG Lienz
BG/BRG/SRG Innsbruck Reithmannstr.
Mittelschule Matrei am Brenner
MS Achensee
WRG Ursulinen

VORARLBERG

MS Bludenz
MS Frastanz
PMSO Ludesch – Schule
für globales Lernen